

Erläuterung zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen im Hallenbad Hilstrup

Parkplätze:

- die bestehende Parkplatzsituation bleibt unverändert, ausgewiesene Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung

Eingangsbereich:

- der Zugang zum Hallenbad wird für Rollstuhlfahrer bzw. gehbehinderte Besucher des Bades durch einen neuen, außen vor der Fassade angebauten Aufzug ermöglicht
- der neu gestaltete Eingangsbereich erhält zum Drehkreuz einen separaten Eingang für Rollstuhlfahrer
- der bestehende Kassenautomat wird wieder verwendet
- der Eingangs- und Kassenbereich ist nicht personenbesetzt, wird jedoch über eine Gegensprechanlage mit dem Schwimmmeisterraum verbunden

Wege im Bad, Orientierung:

- helle und blendfreie Beleuchtung
- keine Handläufe vorgesehen
- der Bodenbelag ist gemäß der erforderlichen Rutschfestigkeits- und Barfußbereichsklassen rutschfest
- eine übersichtliche und kontrastreiche Gestaltung der Wegeführung von der Umkleidekabine über den Duschraum bis ins Bad wird berücksichtigt
- da die Verfliesenung des Beckenumgangs erneuert wird, kann die Fortführung dieser Leitlinie im Beckenbereich umgesetzt werden
- diese Wegweisung wird entsprechend für blinde und sehbehinderte Menschen ausgebildet und ist als Leitsystem kontrastreich und taktil erfahrbar
- die Türen der Räume werden kontrastreich, taktil und in Brailleschrift beschriftet werden

Umkleide-, Dusch- und WC-Raum für Menschen mit Behinderungen:

- der Umkleideraum erhält Schiebetüren
- die Bewegungsfläche für Rollstuhlfahrer/-innen in der Kabine kann aus Platzgründen nicht nach DIN ausgeführt werden. Die Kabine hat jedoch eine Größe von ca. 3,00 m x 2,75 m
- als Sitzmöglichkeit wird eine anfahrbare Liege, mit den Maßen 0.90m x 2.00m zur Verfügung gestellt
- in der Kabine werden ca. fünf bedarfsgerechte Spinde, B x T 0.60m x 0.50m, zugeordnet

Anlage 1.3

- aus Gründen der Vandalismusprävention wird im offen gestalteten Umkleidebereich auf Sprechanlagen verzichtet
- eine Bereitstellung eines Duschrollstuhles ist vorgesehen
- der Bodenbelag ist entsprechend der jeweiligen Barfußbereichsklasse rutschfest
- die Dusche ist schwellenfrei mit dem Rollstuhl befahrbar
- an der Wand werden Haltestangen befestigt
- das WC wird als Dusch-WC (z.B. Closomat) ausgeführt
- die Toilette wird beidseitige, klappbare Haltegriffe erhalten
- das Waschbecken wird ebenfalls mit Haltegriffen ausgestattet und in rollstuhlgerechter Höhe montiert
- eine Notrufschnur wird gut sichtbar angebracht
- im Fönbereich des Einganges wird es Möbel mit Föhnen und Spiegeln in unterschiedlichen Höhen geben

Badehalle:

- die Bodenbeläge der Umkleide- und Duschbereiche sowie der Umgangsbereiche der Schwimmhalle werden erneuert und erhalten rutschfeste Fliesenbeläge
- der Beckenrand bietet durch seine geriffelte Oberfläche und dem Abdeckrost der Überlauftrinne eine taktile Markierung zum Schwimmbecken
- es sind im Schwimmerbecken Leitern mit beidseitigem Geländer vorhanden, die der entsprechenden Barfußbereichsklasse entsprechen
- für den Ein- und Ausstieg in die Becken wird ein Lifter bereitgestellt
- in der Schwimmhalle gibt es keine mobilen Liegen, sondern feststehende Sitzbänke
- im Beckenumgangsbereich führt die Leitlinie zu den Treppeneinstiegen in die Becken